

Jahresbericht zum 30. Juni 2020

BPC Alpha UCITS

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

BPC Alpha UCITS

in der Zeit vom 01. Juli 2019 bis 30. Juni 2020.

Hamburg, im Oktober 2020

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick**:

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020	4
Vermögensübersicht per 30. Juni 2020	6
Vermögensaufstellung per 30. Juni 2020	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	11
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	13
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	15

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020

Organisation

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH, Hamburg. Die Portfolioverwaltung des Investmentvermögens übernimmt DONNER & REUSCHEL Luxemburg S.A., Luxemburg. DONNER & REUSCHEL Luxemburg hat mit der Bourne Park Capital Ltd, London, einen Anlageberatungsvertrag abgeschlossen.

Anlageziel und Anlagepolitik

BAU wurde am 01.04.2015 aufgelegt. BAUs Hauptinvestmentziel ist es, eine positive Wertentwicklung zu erreichen. BAU trägt bei der Investition in Zielfonds der gewünschten Charakteristik des Fonds als Absolute Return-Fonds Rechnung. Der Fonds hat daher sein Fondsvermögen in Anteilen offener Zielfonds angelegt, die mit ihrer jeweiligen Anlagephilosophie einen Absolute Return-Ansatz verfolgen.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände sind wie folgt ausgestaltet: Bankguthaben max. 49 %, Geldmarktinstrumente max. 49 %, Investmentanteile mind. 51 %, max. 100 %. ETFs werden nur zu Absicherungszwecken erworben.

Portfoliostruktur

Der Fonds investierte in Zielfonds-UCITS mit folgenden Anlagestrategien: Long Short Equity, Equity Market Neutral, Event Driven, Global Macro und Commodity Trading Advisors (CTA). Die prozen-

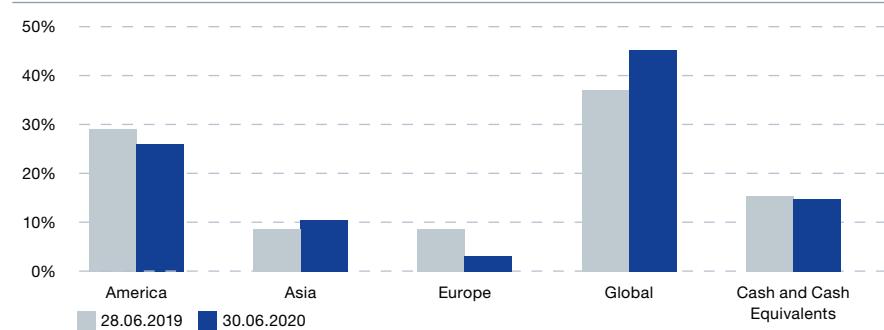
tuale Gewichtung der genannten Strategien innerhalb von BAU wurde regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst. ETFs wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Nach regionaler Gesichtspunkten wurden die Allokation von „Global“ um 8 %

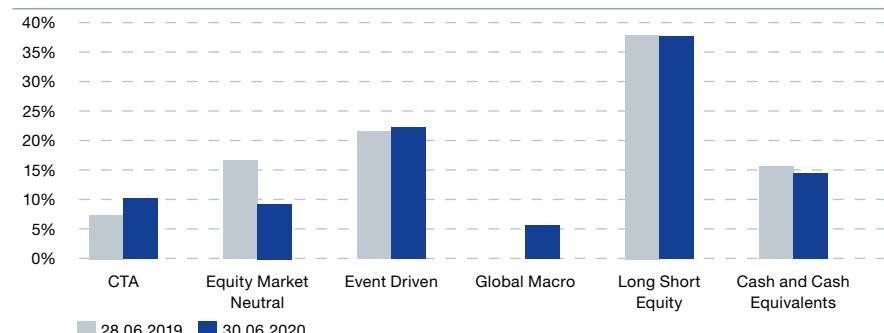
und Asien um 2 % erhöht, während „Americas“ um 3 % und „Europe“ Mandate um 6 % und die Cash Quote um 1 % reduziert wurden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelte sich der Anteil einzelner Anlagestrategien wie folgt:

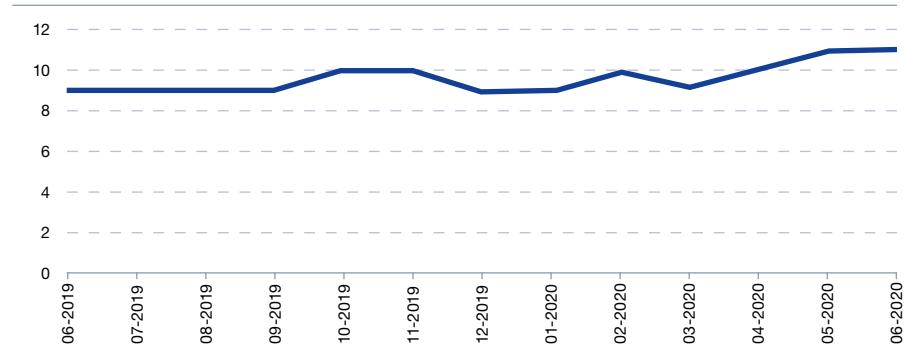
Grafik1: Regionaler Fokus bei der Assetallokation der Zielfonds-UCITS zu Beginn / zum Ende des Berichtszeitraumes



Grafik 2: Verteilung der Anlagestrategien zu Beginn / zum Ende des Berichtszeitraumes



Grafik 3: Anzahl Ziel-UCITS



Quelle: Vermögensaufstellungen HANSAINVEST

Veräußerungsergebnisse

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften wurde durch die Veräußerung von Investmentanteilen erzielt.

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den Berichtszeitraum betrug:

davon Gewinne:	EUR 5.815,44
davon Verluste:	EUR 360.567,38

EUR -354.751,94

Risikoanalyse

Die Volatilität¹ des Fonds beträgt zum 30.06.2020:

– seit Auflegung ca. 2,68 % p. a.
– für das abgelaufene Geschäftsjahr
3,58 % p. a.

Adressausfallrisiken:

BAU investierte im Berichtszeitraum in UCITS-Zielfonds und Liquidität. Direkte Adressausfallrisiken ergaben sich dadurch nicht. Durch die Investition in Zielfonds, die ihrerseits Adressausfallrisiken eingehen, unterliegen diese Investitionen indirekt einem Adressenausfallrisiko.

Marktpreisrisiken /

Zinsänderungsrisiken:

Zinsänderungsrisiken waren gering, da die Zielfonds ihren Schwerpunkt in Aktienanlagen haben.

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der in den Zielfonds gehaltenen Wertpapiere.

Währungsrisiken:

Währungsrisiken ergaben sich indirekt durch die Investments der Zielfonds in Aktien aus Fremdwährungsräumen und durch Kassehaltung einzelner Zielfonds auf Fremdwährungskonten.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Liquiditätsrisiken:

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

Sonstige Wesentliche Ereignisse

Weitere wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung (nach BVI-Methode) betrug für den Berichtszeitraum für

– BPC Alpha UCITS B (30.06.2020):
-3,00 %

¹ Berechnet auf Basis täglicher NAV basierten Ertragszahlen und unter Zugrundelegung von 252 Geschäftstagen p. a.

Vermögensübersicht per 30. Juni 2020

Fondsvermögen: EUR 9.080.367,60 (9.361.305,90)

Umlaufende Anteile: 103.316 (103.316)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 30.06.2019
I. Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Wertpapiere	7.732	85,15	(84,35)
2. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	806	8,88	(0,00)
3. Bankguthaben	560	6,17	(15,88)
II. Verbindlichkeiten			
	-18	-0,20	(-0,23)
III. Fondsvermögen	9.080	100,00	

Vermögensaufstellung per 30. Juni 2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2020	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens														
					im Berichtszeitraum																			
Investmentanteile																								
Gruppenfremde Investmentanteile																								
Artemis Fds.(L)-US Absol.Ret. Act. Nom. B Hgd EUR Acc. oN	LU1896772867		ANT	960.108	0	0	EUR	0,970800	932.072,88	10,26														
BlackRock St.-Bl.Am.D.Eq.Ab.R. Act. Nom. D2RF EUR Hed. o.N.	LU0725892383		ANT	6.780	0	0	EUR	127,930000	867.365,40	9,55														
FORT GI.UC.Fds-FORT GI.U.Cont. Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00BCZRQT02		ANT	774	169	0	EUR	1.163,370000	900.448,38	9,92														
Helium Fd-Helium Performance Actions-Nom. S Cap. EUR o.N.	LU0912262358		ANT	819	0	0	EUR	1.240,813000	1.016.225,85	11,19														
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.P.Eur.Alp. Actions Nom. I (Acc.) EUR o.N.	LU0264598268		ANT	17.499	0	34.988	EUR	16,880000	295.383,12	3,25														
KLS-KLS LOMAS US EQ. L/S Reg. Shs I EUR Acc. oN	IE00BZ2YRJ28		ANT	1.080	8.350	7.270	EUR	83,766000	90.467,28	1,00														
Lumyna-San.Gl.Eq.Mkt Neu.UC.Fd Act. Nom. B EUR Acc. oN	LU2061570383		ANT	6.337	6.337	0	EUR	105,500000	668.553,50	7,36														
Lyxor/Tiedemann Arbitr.Str.Fd Registered Shares I EUR o.N.	IE00B8BS6228		ANT	9.178	0	0	EUR	109,180300	1.002.056,79	11,04														
ML-Coop.Creek Part.N.A.L.S.Eq. Reg.Shs INS FNDR PL EUR Acc.oN	IE00BG08NY08		ANT	4.200	4.200	0	EUR	115,018500	483.077,70	5,32														
MontL.UCI.PI.-Crab.Gemini U.Fd Reg.Shs EUR Ret. Cl. Acc. oN	IE00BF2X9933		ANT	4.480	4.480	0	EUR	112,329100	503.234,37	5,54														
Pictet TR - Mandarin Namens-Anteile HI EUR o.N.	LU0496443705		ANT	6.684	0	0	EUR	145,660000	973.591,44	10,72														
Summe der Investmentanteile							EUR		7.732.476,71	85,15														
Summe Wertpapiervermögen							EUR		7.732.476,71	85,15														
Bankguthaben und Geldmarktfonds																								
Bankguthaben																								
EUR - Guthaben bei:																								
Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH			EUR	560.112,92					560.112,92	6,17														
Summe der Bankguthaben							EUR		560.112,92	6,17														
Gruppenfremde Geldmarktfonds																								
SSGA Liquidity-EUR Liquidity Reg.Dist.Stable NAV Shares oN	IE00BBT33635		ANT	812	912	100	EUR	992,266700	805.978,55	8,88														
Summe der Geldmarktfonds							EUR		805.978,55	8,88														
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-18.200,58			EUR		-18.200,58	-0,20														
Fondsvermögen							EUR		9.080.367,60	100 2)														
BPC Alpha UCITS B																								
Anteilwert							EUR		87,89															
Umlaufende Anteile							STK		103.316															

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführt Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
AQC1-ALGERT GL.EQ.MRKT NEUTRAL Reg. Shares EUR B Acc. o.N.	LU1600501362	ANT	-	7.568	
Chilton UCITS-Global Strategi. Namens-Anteile B o.N.	LU0696522985	ANT	-	66	
Fr.Tem.Al.Fds-K2 Chil.Eq.L.Sh. Act. Nom. IPFH1 EUR Acc. oN	LU2090055901	ANT	96.060	96.060	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Juli 2019 bis 30. Juni 2020

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-7.052,10*
Summe der Erträge	EUR	-7.052,10

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	269,84
2. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-74.247,87
b) performanceabhängig	EUR	0,00
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-17.949,16
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.126,94
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.954,57

Summe der Aufwendungen

Summe der Aufwendungen	EUR	-102.008,70
-------------------------------	------------	--------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-109.060,80
--------------------------------------	------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	5.815,44
2. Realisierte Verluste	EUR	-360.567,38
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-354.751,94
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-463.812,74
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	124.605,17
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	58.269,27
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	182.874,44
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-280.938,30

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen i.H.v. EUR 7.052,10

Entwicklung des Sondervermögens

			2020
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	9.361.305,90
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	0,00	
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-280.938,30
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	124.605,17	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	58.269,27	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	9.080.367,60

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage		insgesamt	je Anteil
BPC Alpha UCITS B			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-463.812,74	-4,49
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	360.567,38	3,49
II. Wiederanlage	EUR	-103.245,36	-1,00

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
BPC Alpha UCITS B			
2017	EUR	20.394.672,43	95,94
2018	EUR	20.019.274,63	95,07
2019	EUR	9.361.305,90	90,61
2020	EUR	9.080.367,60	87,89

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	85,15
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

BPC Alpha UCITS B	
Anteilwert	EUR 87,89
Umlaufende Anteile	STK 103.316

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Tagesschlusskursen des betroffenen Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	2,20 %
Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus	
Transaktionskosten	EUR 664,25
Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.	

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwanderstattungen. Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:	
Artemis Fds.(L)-US Absol.Ret. Act. Nom. B Hgd EUR Acc. o.N	0,900 %
BlackRock St.-BI.Am.D.Eq.Ab.R. Act. Nom. D2RF EUR Hed. o.N.	1,000 %
FORT GI.UC.Fds-FORT GI.U.Cont. Registered Acc.Shs B EUR o.N.	1,000 %
Helium Fd-Helium Performance Actions-Nom. S Cap. EUR o.N.	0,250 %
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.P.Eur.Alp. Actions Nom. I (Acc.) EUR o.N.	1,000 %
KLS-KLS LOMAS US EQ. L/S Reg. Shs I EUR Acc. o.N	1,250 %
Lumyna-San.GI.Eq.Mkt Neu.UC.Fd Act. Nom. B EUR Acc. o.N	1,400 %
Lyxor/Tiedemann Arbitr.Str.Fd Registered Shares I EUR o.N.	1,400 %
ML-Coop.Creek Part.N.A.L.S.Eq. Reg.Shs INS FNDR PL EUR Acc.oN	0,750 %
MontL.UCI.PI-Crab.Gemini U.Fd Reg.Shs EUR Ret. Cl. Acc.oN	0,500 %
Pictet TR - Mandarin Namens-Anteile HI EUR o.N.	1,100 %
AQC1-ALGERT GL.EQ.MRKT NEUTRAL Reg. Shares EUR B Acc. o.N.	0,250 %
Chilton UCITS-Global Strategi. Namens-Anteile B o.N.	0,500 %
Fr.Tem.Al.Fds-K2 Chil.Eq.L.Sh. Act. Nom. IPFH1 EUR Acc. oN	1,400 %
SSGA Liquidity-EUR Liquidity Reg.Dist.Stable NAV Shares oN	0,150 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 970,00 Kosten BaFin, EUR 684,57 Depotgebühren

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahrs mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahrs die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2019

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer): EUR 13.825.622,49

 davon fix: EUR 10.999.500,77

 davon variabel: EUR 2.826.121,72

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 172

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger): EUR 1.011.750,04

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltendenaufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantieme vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018

(Portfoliomanagement DONNER & REUSCHEL Luxemburg S.A.)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung: EUR 2.074.017

 davon feste Vergütung: EUR 1.967.413

 davon variable Vergütung: EUR 106.604

 Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen: EUR 0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 30

Hamburg, 09. Oktober 2020

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Nicholas Brinckmann) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens BPC Alpha UCITS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagengegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften

und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen

und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeföhrte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungs nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungs nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSA-

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 13. Oktober 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadttring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 20.059.012,13
(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

State Street Bank International GmbH
Gezeichnetes Kapital:
109,3 Mio. €
Eigenmittel:
2.281,7 Mio. €
(Stand: 31.12.2019)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

**Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadttring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de